

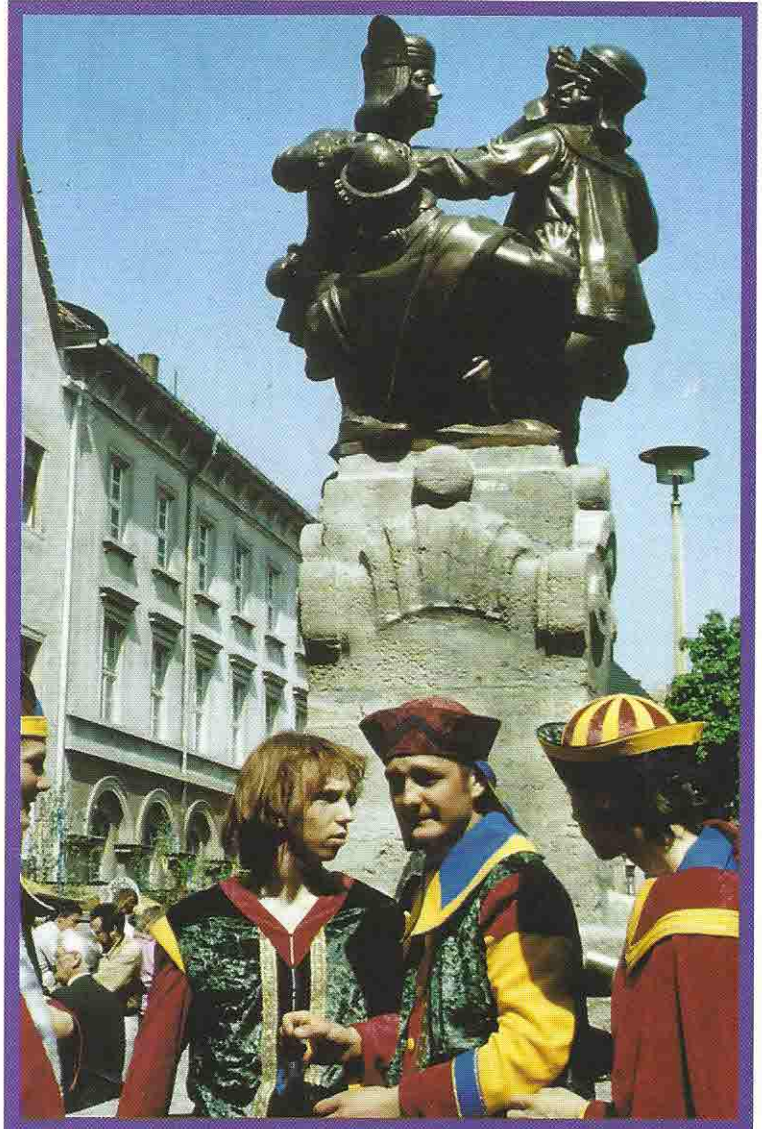
Juni 1993

Der Skatfreund

Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.

♣ | ♠ | ♥ | ♦
D · S · K · V
SKAT - ECHT CLEVER

**Wieder-
einweihung
des
Altenburger
Skatbrunnens
am
1. Mai 1993**



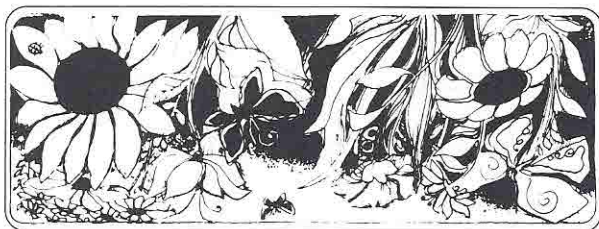
**Für alle, die ein gutes
Blatt reizt: F.X. Schmid.**



- *Kartenbilder erster Klasse in Farbe, Format und Qualität.*
- *Historische Editionen für Sammler und Liebhaber.*
- *Repräsentative Lederetuis als anspruchsvolles Geschenk.*

F.X. Schmid. Viel Vergnügen allerseits.





Juni 1993

Aus dem Inhalt:

DMM in Weingarten
mit den besten Ergebnissen
Mannschaftsranklisten

Das schwarze Brett
Bundesliga-Service

Deutsche Skatmeisterschaft
der Finanzämter

Deutsche Skatmeisterschaft
der Blinden

Deutscher Städte-Pokal
mit 107 Städten

Skatbrunnen im alten Glanz
Willy Teßmer wird 85

Aus den Landesverbänden

Auflösung der
Skataufgabe Nr. 349

Veranstaltungen

Skat und Reisen

Titelfoto:

Manfred Skutta

DMM in Weingarten mit viel Glanz

Wenn auch die Deutschen Skatmannschaftsmeisterschaften seit geraumer Zeit immer wieder Streitgespräch mit dem Ziel sind, sie in der bestehenden Form abzuschaffen und durch eine Pokalmeisterschaft zu ersetzen, um mit dieser Maßnahme die Liga-meisterschaften als sportlichen Leckerbissen weiter aufzuwerten, so bleibt der Erstgeborene unter den Mannschaftswettbewerben doch der große Renner. Das war jedenfalls die sich herauskristallisierende Meinung in einer Umfrage beim sogenannten Round-Table-Gespräch des Präsidiums mit den Repräsentanten der Landesverbände am 23. April in Weingarten (Oberschwaben).

Weingarten – eine Stadt, in der sich stark Gegensätzliches zu einem harmonischen Ganzen verbindet – war am 24. und 25. April als Austragungsort der 23. Deutschen Skatmannschaftsmeisterschaften Mittelpunkt skatsportlichen Geschehens. In den drei Konkurrenzen griffen 16 Junioren-, 24 Damen- und 132 Herrenmannschaften nach den Meisterkronen. Schon am Vorabend hatten sie beim »Oberschwaben-Pokal« Gelegenheit, ihr Können gezielt einzusetzen. Hier mischte auch Weingartens Oberbürgermeister Gerd Gerber in einer Prominentenrunde mit, der sich tags darauf anlässlich eines Empfanges zu Ehren einer DSKV-Dele-

Fortsetzung des Textes auf Seite 6

Weingarten – Bild für Bild



Blick auf das bunte Bühnenbild mit dem Welfen-Fanfarenchor



Das strahlende Gesicht verrät: Die Karte ist gut!



Skeptisch gehen die Blicke auf den kleinen »Potti«, in dem nach den Worten von Wolfgang Germershausen die größten Trümpfe für die Spielsaison 1994 sein sollen.



Die Willkommensgrüße der Stadt Weingarten überbrachte Oberbürgermeister Gerd Gerber.



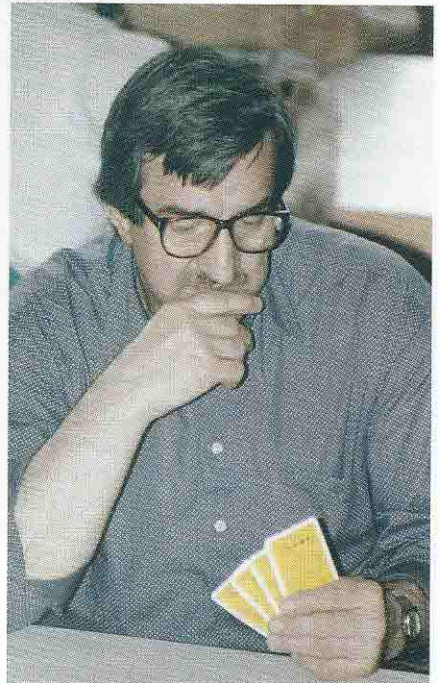
Doppelte Listenführung. Da kommt man einem Fehler schnell auf die Spur. Die Spiellisten werden auf den Plätzen 1 und 3 geführt.



Zehn Karten sind es. Doch wie weit wird sie ihr Blatt reizen können?



Klar, diese Karte muß in den Keller. Und welche noch? Das scheint sich auch der Kartengeber zu fragen, der ja nach einer Seite kiebitzen darf.



Hier scheint guter Rat teuer



Eingerahmt von Damenreferentin Siegrid van Elsbergen und Bayern-Präsident Jochen Kindt das Lechfelder Meisterquartett mit den Skatfreundinnen Waltraud Graf, Nicky Weiss, Katharina Schmager und Claudia Höpfner.

